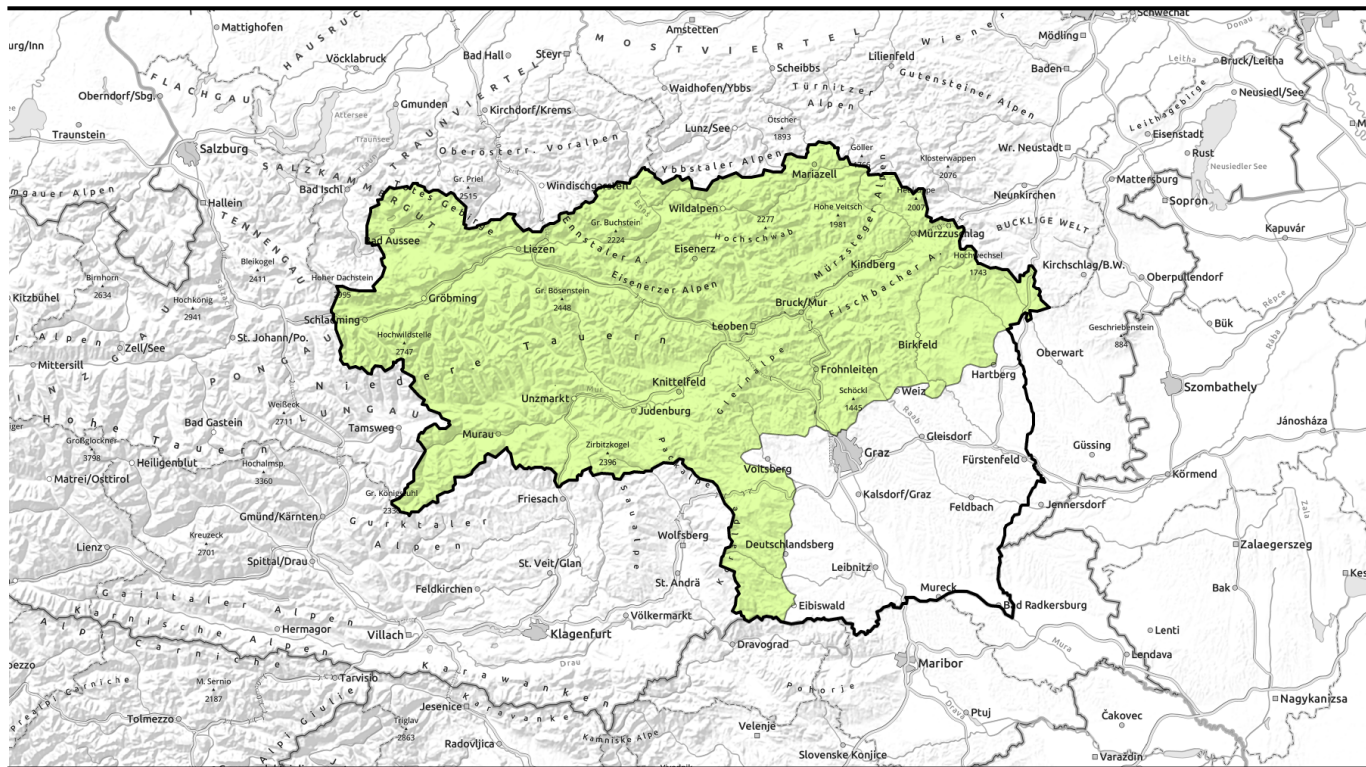


Lawinenbericht für Donnerstag, 16.02.2023, Vormittag



Weiterhin Tagesgang der Lawinengefahr!



Schladminger Tauern Süd, Schladminger Tauern Nord, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Eisenerzer Alpen, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Korralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürtzsteger Alpen, Mürtztaler Alpen



Lawinprobleme



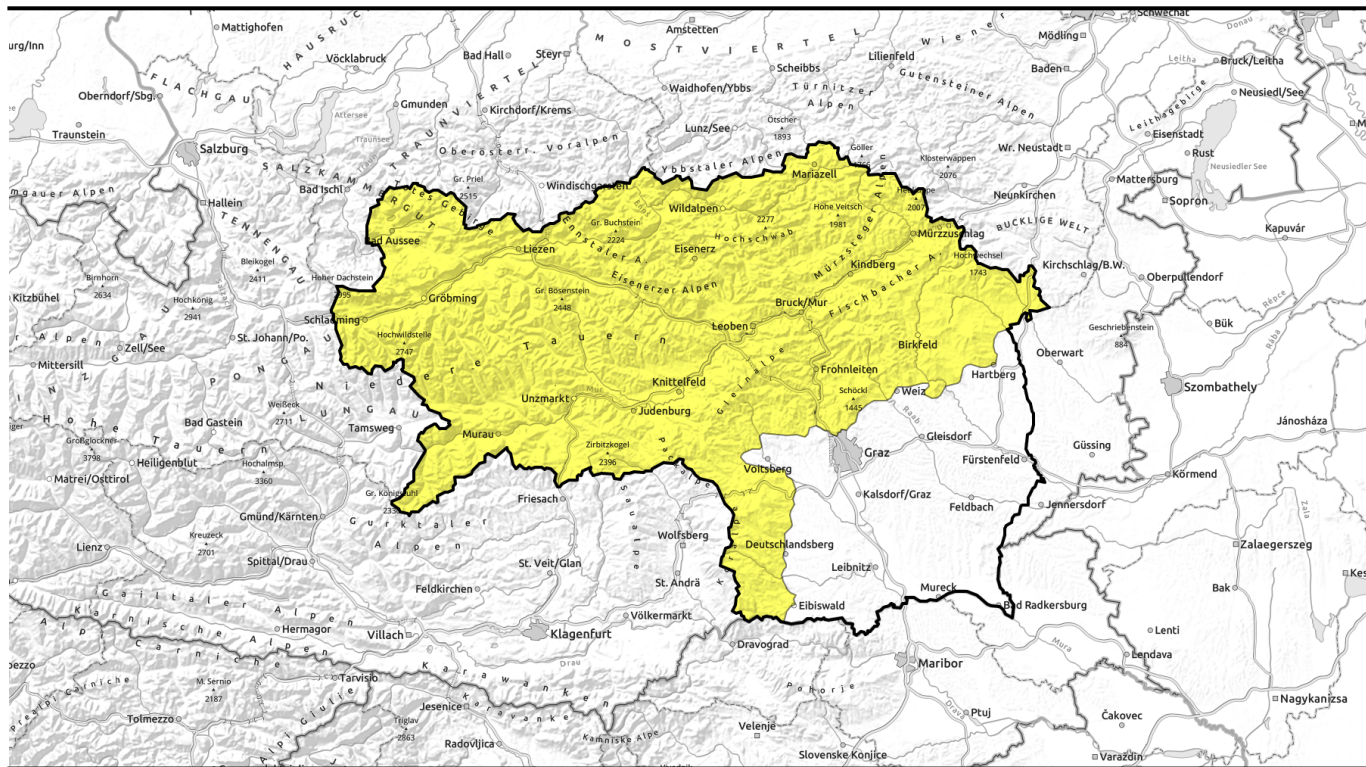
Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Donnerstag, 16.02.2023, Nachmittag



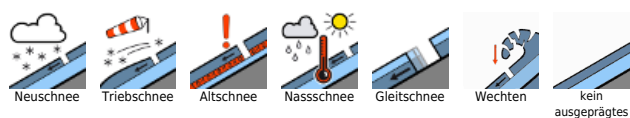
Weiterhin Tagesgang der Lawinengefahr!



Schladminger Tauern Süd, Schladminger Tauern Nord, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Eisenerzer Alpen, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürzsteger Alpen, Mürztaler Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Donnerstag, 16.02.2023, Vormittag

Schladminger Tauern Süd, Schladminger Tauern Nord, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Eisenerzer Alpen, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Korralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürzsteiger Alpen, Mürztaler Alpen



spontane Lawinenaktivität

Im Tourenbereich wenige Gefahrenstellen.

Die Lawinengefahr ist nochmals dem Tagesgang unterworfen. Am Vormittag herrschen günstige Tourenbedingungen. Nur in den extrem steilen Nordhängen können Schneebrettauslösungen bei großer Zusatzbelastung nicht ausgeschlossen werden. Die Lawinengefahr nimmt während des Tages zu. Spontane Schneebretter bzw. Lockerschneelawinen können sich aus den noch nicht entladenen Lawinengängen lösen. In den mittleren Lagen sind spontane Gleitschneelawinen in allen Expositionen möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke konnte sich gut setzen. Der sonnseitig gebildete Harschdeckel verliert am Mittwoch rasch an Festigkeit und die Schneedecke wird je nach Höhenlage nass bis feucht.

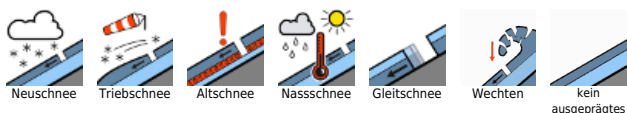
Wetter

Der Donnerstag bringt in den Bergen nicht mehr ganz so sonniges Wetter wie in den Tagen davor. Ein Wolkenschleier breitet sich von Nordwesten her über die ganze Steiermark aus, der Sonnenschein ist somit ein wenig getrübt. Regen wird vorerst aber nicht erwartet. Entlang des Alpenhauptkamms frischt der Wind aus Nordwest auf, sonst es es auch in der Höhe nur mäßig windig. Die Temperatur beträgt in 2000m Seehöhe zu Mittag um plus 2 Grad.

Tendenz

Am Freitag trübt sich der Himmel von Nordwesten her ein, vor allem nördlich des Alpenhauptkamms sind die meisten Gipfel ganztags in dichte Wolken gehüllt. Im Randgebirge lockert es zwar öfters auf, so richtig sonnig wird es aber auch hier nicht mehr. Die Schneedecke verfestigt sich mit der Abkühlung. Wenig Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Donnerstag, 16.02.2023, Nachmittag

Schladminger Tauern Süd, Schladminger Tauern Nord, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Eisenerzer Alpen, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürtzsteiger Alpen, Mürtztaler Alpen



starker Erwärmungsimpuls



Im Tourenbereich wenige Gefahrenstellen.

Die Lawinengefahr ist nochmals dem Tagesgang unterworfen. Am Vormittag herrschen günstige Tourenbedingungen. Nur in den extrem steilen Nordhängen können Schneebrettauslösungen bei großer Zusatzbelastung nicht ausgeschlossen werden. Die Lawinengefahr nimmt während des Tages zu. Spontane Schneebretter bzw. Lockerschneelawinen können sich aus den noch nicht entladenen Lawinengängen lösen. In den mittleren Lagen sind spontane Gleitschneelawinen in allen Expositionen möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke konnte sich gut setzen. Der sonnseitig gebildete Harschdeckel verliert am Mittwoch rasch an Festigkeit und die Schneedecke wird je nach Höhenlage nass bis feucht.

Wetter

Der Donnerstag bringt in den Bergen nicht mehr ganz so sonniges Wetter wie in den Tagen davor. Ein Wolkenschleier breitet sich von Nordwesten her über die ganze Steiermark aus, der Sonnenschein ist somit ein wenig getrübt. Regen wird vorerst aber nicht erwartet. Entlang des Alpenhauptkamms frischt der Wind aus Nordwest auf, sonst es es auch in der Höhe nur mäßig windig. Die Temperatur beträgt in 2000m Seehöhe zu Mittag um plus 2 Grad.

Tendenz

Am Freitag trübt sich der Himmel von Nordwesten her ein, vor allem nördlich des Alpenhauptkamms sind die meisten Gipfel ganztags in dichte Wolken gehüllt. Im Randgebirge lockert es zwar öfters auf, so richtig sonnig wird es aber auch hier nicht mehr. Die Schneedecke verfestigt sich mit der Abkühlung. Wenig Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinprobleme



Neuschnee Tribschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Wechten kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

Exposition

